

14. Kaiserslauterner Forum

Arbeit und soziale Sicherung im digitalen Zeitalter

Kaiserslautern, 09. Mai 2017

Univ.-Prof. Dr. habil. Gabi Troeger-Weiß



Die Tagungsreihe „Kaiserslauterner Forum“

Das Kaiserslauterner Forum – eine gemeinsame Veranstaltung der Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz (ZIRP) und des Lehrstuhls Regionalentwicklung und Raumordnung der TU Kaiserslautern

- seit 2001 einmal jährlich stattfindende Veranstaltung
- Ziel: Diskussion aktueller und praxisbezogener Themen der Regional- und Kommunalentwicklung sowie der regionalwirtschaftlichen Entwicklung
- Wissenschafts-Praxis-Transfer

Das Kaiserslauterner Forum – eine gemeinsame Veranstaltung der Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz (ZIRP) und des Lehrstuhls Regionalentwicklung und Raumordnung der TU Kaiserslautern

- **Thematische Schwerpunkte der vergangenen Jahre**
 - Weiterentwicklung der Landes- und Regionalplanung
 - Wettbewerb der Kommunen in Europa
 - Demografischer Wandel und seine Folgewirkungen
 - Perspektiven der Einzelhandelsentwicklung
 - Standortfaktor Logistik
 - Infrastruktur 2030 in Rheinland-Pfalz
 - Rohstoffsicherheit
 - Wirtschaftsstandort ländlicher Raum
 - Dienstleistungen - Entwicklungsfaktor in ländlichen Räumen
 - Magnet Mittelstadt - Die neue Rolle von mittelgroßen Städten als Zentren zum Leben, Wohnen, und Arbeiten

Der Lehrstuhl Regionalentwicklung und Raumordnung der TU Kaiserslautern – Profil

Der Lehrstuhl Regionalentwicklung und Raumordnung

- Einer von 10 Fachgebieten und Lehrstühlen des Fachbereichs Raum- und Umweltplanung der TU Kaiserslautern
- **Querschnittsorientiertes Arbeitsfeld:** Landes- und Regionalplanung, Regional- und Kommunalentwicklung, EU-Strukturpolitik, Regionalökonomie, Regionalmanagement etc.
- **Angebotsspektrum:** fachliche Beratungen und Gutachten, nationale und internationale Forschungsprojekte im Bereich der Raumentwicklung, Projektsteuerung und Projektmanagement, Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen, Moderation von Beteiligungsprozessen etc.



Das Tagungsthema

„Arbeit und soziale Sicherung im digitalen Zeitalter“

Einführung

Wandel gesellschaftlicher Ansprüche und Werte

- Individualisierung und Vielfalt von Lebensentwürfen
- Aufweichung klassischer Rollenbilder
- Steigende Ansprüche an Arbeit und Arbeitsplatz
- „Work-Life-Balance“
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Demografischer Wandel, Globalisierung, Wissensgesellschaft

- Umfang und Struktur der Bevölkerung ändert sich
- Entwicklung der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter, weniger Berufsanfänger
- Sicherung des Fachkräftebedarfs
- Globale Verflechtungen, globale Arbeitsteilung
- Verstärkter Einsatz anspruchsvoller Technologien

Wandel der Arbeitswelt

- Veränderte gesellschaftliche Rahmenbedingungen
- Neues Wertesystem bei jungen Menschen (work-life-Balance, Sharing economy)
- IT-Nutzung – autonomes Fahren (Konsequenzen für eine Reihe von Berufsfeldern)
- Wissensorientierte Berufe versus produktions-orientierte Berufe (insbesondere bei Berufen mit hohem Routinegrad - Automatisierung)
- Neue Arbeitsmodelle (Tearbeit, Crowdfunding, Telemedizin)
- Bedingungsloses Grundeinkommen

→ Digitaler Wandel

→ Schlagwort: Industrie 4.0

Herausforderungen

- Besser (aus)gebildete Arbeitskräfte
- Höhere Qualifikationen
- Lebenslanges Lernen
- Höhere regionale und fachliche Mobilitätsbereitschaft der Arbeitnehmer
- Gestaltung der fließenden Übergänge zwischen Arbeitnehmer und Unternehmer
- Verstärkt soziale und personale Kompetenzen: Problemlösungskompetenz, Kreativität, Kommunikationsstärke, Fähigkeit zu ganzheitlichem und vernetztem Denken
- Integration von Menschen mit Migrationshintergründen

Zukunftsfähige Entwicklung der Regionen

- Wettbewerb der Regionen wird sich weiter verschärfen: um Arbeitskräfte, Einwohner und Fördermittel, insbesondere auch um hochqualifizierte Arbeitskräfte
- Regionale Entwicklungsstrategien notwendig, wie hochqualifizierte Arbeitskräfte gewonnen werden können
- Wichtig: Bildungs- und Wissenschafts-Infrastruktur
- Beschäftigung mit dem Thema „Arbeitsplätze der Zukunft“ und „Arbeitswelt 4.0“ ausschlaggebend

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!